

Löschenrod NEWS



Der Newsletter des Ortsbeirat Löschenrod – Ausgabe 2018

Liebe Löschenröder,

mit der zweiten Ausgabe unserer LÖ-News wollen wir vom Ortsbeirat den transparenten und bürgernahen Kurs fortführen und über die wichtigsten Themen, die uns in Löschenrod bewegen, berichten. Welche Herausforderungen haben uns im vergangenen Jahr in Löschenrod beschäftigt, welche Maßnahmen konnten umgesetzt und welche angeschoben werden? Welche Ideen sind neu entstanden, und welche Ziele haben wir uns für 2018 und die Folgejahre gesteckt? Wir freuen uns, dass unsere öffentlichen Sitzungen weiterhin von einigen Bürgern besucht werden.

Das zeigt uns, dass wir mit den Themen auf dem richtigen Weg sind und Interesse wecken. Jedoch würden wir uns über noch mehr interessierte Bürger freuen, die sich in die Ortschaftspolitik einbringen möchten. Bei unseren Sitzungen haben Sie die Chance Einfluss zu nehmen, Ihre Sorgen zu äußern, Themen zu hinterfragen und MITZUGESTALTEN! Nutzen Sie die Gelegenheit und seien Sie aktiver Bestandteil der Entwicklung unseren liebeswerten Ortes Löschenrod. Die Einladungen zu den Sitzungen veröffentlichen wir mit allen anstehenden Tagesordnungspunkten in den „Eichenzeller Nachrichten“. Jedoch wollen wir nicht nur theoretische Sitzungen durchführen, sondern auch in der Praxis Maßnahmen umsetzen. Und das geht am einfachsten und schnellsten, wenn viele mit anpacken.

Viele Hände – schnelles Ende! Wir würden uns freuen, wenn wir Sie mit der ein oder anderen Aktion begeistern und als Helfer/in gewinnen können! Welche Aktionen dieser Aufruf genau betrifft, können Sie den folgenden Kurzberichten entnehmen. Viel Spaß beim Lesen und alles Gute für 2018 wünscht Ihnen im Namen des Ortsbeirates

Ihr / Euer Ortsvorsteher

Holger Breithecker



Was hat sich 2017 getan?



ÖSTERPUTZAKTION



NEUE TORE AM SPORTPLATZ



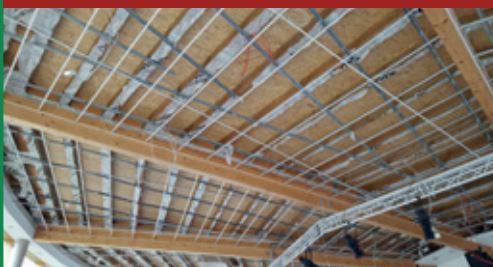
AUFSTELLUNG DER TISCHTENNISPLATTE



TEILNAHME AM WETTBEWERB „UNSER DORF HAT ZUKUNFT“



AUFSTELLUNG VON FAHRRADSTÄNDERN AM BGH UND JGR



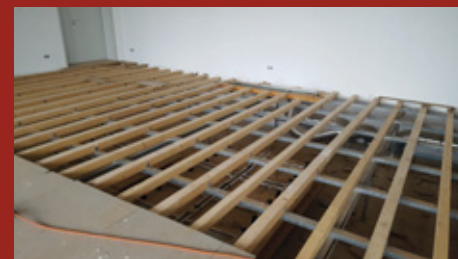
FERTIGSTELLUNG DER SANIERUNG DES BÜRGERHAUSES



NEUE NESTSCHAUKEL AM KINDERGARTEN



SENIORENFAHRT



Sanierung Bürgerhaus

Die Sanierungsarbeiten im Bürgerhaus sind weitgehend abgeschlossen. Das Dach ist wieder dicht, die Bühne erneuert, technisch sind wir in Sachen Mikrofonie und WLAN auf dem neuesten Stand. Eine lange Durststrecke neigt sich dem Ende zu. Restarbeiten, wie die Erneuerung der Deckenplatten im Foyer und den Toiletten, sowie die erneute Versiegelung des Parketts im Saal sollen im Frühjahr nach der Fastnachtskampagne durchgeführt werden. Wir danken allen Vereinen und Nutzern für die Geduld.



Entwicklung im Neubaugebiet

In unserem Neubaugebiet „Lange Äcker“ Richtung Sportplatz werden aktuell durch die Gemeinde die 40 neuen Bauplätze vergeben und ein Bebauungsplan erstellt. Mit der Erschließung wird laut Gemeinde bereits im Februar begonnen. Die neuen Bauherren sollen dann ab September mit den ersten Baumaßnahmen starten können.

Umsiedlung der Firma Weider Erdbreiten

Eines der Themen, das in 2017 unser Dorf sehr beschäftigte, war die Ansiedlung der Firma Weider im Oberfeld. Nachdem der Widerstand in der Bevölkerung Anfang des Jahres massiv zunahm, sah sich der Ortsbeirat in der Pflicht, hier umgehend aktiv an einer Lösung mitzuwirken. In einem ersten Schritt erarbeiteten wir eine Stellungnahme, in der wir um die zeitnahe Beantwortung vieler strittiger Fragen baten, die die Belastungen betreffen. Es folgten zahlreiche Gespräche mit allen Beteiligten und durch den Ortsbeirat eine umfangreiche Suche nach alternativen Betriebsstandorten im und außerhalb des Gemeindegebietes. Die Ergebnisse wurden der Gemeinde in einer aufwendigen Präsentation zur Kenntnis gegeben. Umso mehr erfreut es uns, dass nun für alle Beteiligten ein akzeptabler Kompromiss gefunden werden konnte. Die Firma Weider spaltet ihren Betrieb auf und verlegt ihr Verwaltungsgebäude, sowie die Lagerstätte nach Löschendorf. Der Brecher hingegen wird in der Nähe des alten Welkerser Sportplatzes angesiedelt.



Neubau Feuerwehr / Weiterentwicklung der Räumlichkeiten für die Löschengarde Löschendorf e.V.

In Sachen Neubau der Feuerwehr und Weiterentwicklung der Räumlichkeiten für die Löschengarde Löschendorf e.V. sind wir kleine aber feine Schritte vorangekommen. Für 2020 sind im Investitionshaushalt nun Planungskosten für den Neubau in Höhe von 25.000 Euro vorgesehen. Für 2018 erhoffen wir uns, dass die Gemeinde die Fördermittel in Wiesbaden beantragt, und wir zügig auf die Prioritätenliste des Landkreises gesetzt werden. Je schneller wir das Projekt Feuerwehr in die Spur bekommen, desto schneller kann der Verein Löschengarde mit einem eigenen Vereinsheim planen. Auch wenn der Weg noch lang erscheint, ist mit diesen Maßnahmen der Grundstein gelegt.



Osterputz

Auch in Löschendorf haben sich viele Helfer gefunden, die sich an der Osterputzaktion beteiligt haben. Insg. wurden von den fleißigen Helfern 11 Säcke Müll gesammelt, die dann direkt am Bauhof abgegeben wurden. Im Anschluss an die Aktion wurde als Dankeschön für die Unterstützung bei herrlichem Sonnenschein gegrillt. Wir bedanken uns bei den Vertretern der Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr für das vorbildhafte Engagement und hoffen, dass sich auch in diesem Jahr noch mehr Freiwillige finden, die sich an der Aktion beteiligen – ganz nach dem Motto: Gemeinsam für ein schönes Löschendorf!

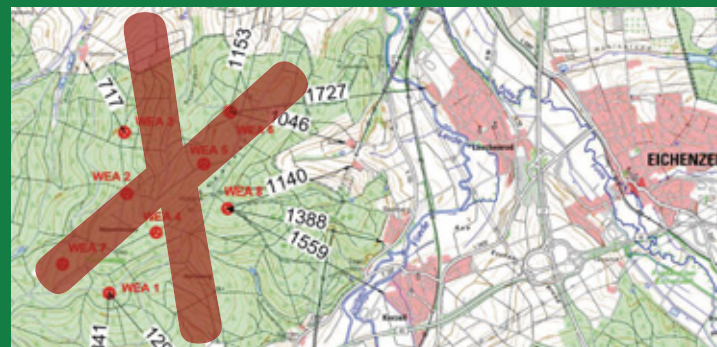


Keine Windräder im Gieseler Forst

Der Wiesbadener Projektentwickler ABO Wind beendet seine Planungen im Gieseler Forst (Kerzeller Wald) und wird keinen Genehmigungsantrag für acht Windkraftanlagen beim Regierungspräsidium Kassel stellen. Angeblich kam es zu keiner Einigung mit dem Eigentümer der Flächen Hessen Forst. Da es sich bei den geplanten Standorten des Windparks um eine Vorrangfläche des rechtskräftigen Teilregionalplans Energie Nordhessens handelt, ist davon auszugehen, dass die Fläche zu einem späteren Zeitpunkt wieder für Windkraftplanungen zur Verfügung stehen wird. In Abstimmung der Gemeinden Eichenzell und Neuhoof mit der Stadt Fulda soll ein Gutachten erstellt werden, welches durch sog. „harte Ausschlusskriterien“ (z.B. Belegung von Überfluggebieten, Schwarzstörchen oder geschützten Fledermausarten) den Gieseler Forst langfristig vor weiteren Projektierern schützt. Weiter Informationen zu den Bürgerinitiativen finden Sie unter www.windstille-neuhoof.de oder www.windstille-fuldaerwesten.de.

Ausbau-/Neubaustrecke Hanau - Würzburg/Fulda

Die Strecke zwischen Hanau und Fulda ist eine der wichtigsten aber auch am stärksten befahrenen Bahnstrecken Deutschlands. Auf den vorhandenen Gleisen verkehren laut DB Tag für Tag zwischen 250 und 300 Nahverkehrs-, Fernverkehrs- und Güterzüge. Ein Teil der Strecke musste daher im Jahr 2008 bereits zum überlasteten Schienenweg erklärt werden. Mit dem Bauprojekt der Deutschen Bahn sollen bestehende Engpässe aufgelöst, Kapazitäten erhöht und Fahrzeiten verkürzt werden. Über Dialogforen und daraus resultierenden Arbeitsgruppen wie z.B. die AG „Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens“ wurden in den letzten Monaten unterschiedliche Trassenführungen erörtert. Dabei hat sich die Bahn in 2017 stets alle Varianten offen gehalten und möchte nun bis zum Frühling 2018 endlich die Antragsvariante bekannt geben. Für Löschenrod würde der Ausbau der Bestandsstrecke (Variante 5) gleichzeitig mit modernstem Schallschutz entlang der Strecke verbunden sein. Fällt die Entscheidung der Bahn auf eine andere Variante, bleibt der Schallschutz in diesem Streckenabschnitt im Rahmen des Projektes vorerst aus. Daher haben wir gemeinsam mit dem Kerzeller Ortsvorsteher Steffen Reith, dem Vorsitzenden der BI Zu(g)kunft Kerzell Herrn Hermann Reith und unserem Bürgermeister Dieter Kolb einen parallel zum Projekt laufenden Antrag auf vorzeitige Lärmsanierung beim Bundesministerium für Verkehr gestellt. Wenn es hier zu der erhofften Genehmigung kommen sollte, könnten in Löschenrod und Kerzell bereits frühzeitig ab 2023 die ersten Schallschutzwände entlang der Bestandsstrecke entstehen. Wir werden die Entwicklung weiterhin beobachten und uns für den Schallschutz in Löschenrod einsetzen. Umfangreiche Informationen rund um das Bahnprojekt und den aktuellen Sachstand können unter www.hanau-wuerzburg-fulda.de abgefragt werden.



Neue Tore für den Sportverein

Unser Sportverein feierte in 2017 sein 70-jähriges Bestehen. Nachdem der Verein gemeinsam mit dem Ortsbeirat bereits in 2016 neue Tore für den A-Platz und neue Minitore für die Jugendarbeit beantragt hat, konnte nun im Rahmen des Jubiläums ein Erfolg verzeichnet werden und die genehmigten Tore wurden auf dem Sportgelände installiert. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und viel Erfolg in der Kreisoberliga.



Jugendsammelwoche

In der Zeit vom 27. März bis 10. April 2017 wurde in der Gemeinde Eichenzell die Jugendsammelwoche des Hessischen Jugendrings durchgeführt, welche seit über 50 Jahren ein wichtiges finanzielles Standbein für die Kinder- und Jugendarbeit in Hessen bildet und somit die ehrenamtliche Arbeit von über 75.000 engagierten Menschen unterstützt. In 2017 hat in Löschenrod die Meßdienergruppe, unter der Leitung von Lydia Heil, den Dienst der Jugendsammelwoche übernommen. 50% der gesammelten Spenden fließen dem Hessischen Jugendring und dem Jugendamt des Landkreises zu. Die anderen 50% können direkt von der sich engagierenden Jugendgruppe für eigene Anschaffungen und Projekte verwendet werden. Wir bedanken uns bei allen Kindern und Jugendlichen für ihre Unterstützung bei der Jugendsammelwoche und bei allen Spendern, die sich an der Aktion beteiligt haben.



Nutzungskonzept Fliedetreff

Nachdem vom Ortsbeirat bereits 2016 erste Ideen für die weitere Verwendung des Fliedetreffs entwickelt wurden, sind wir nun einen Schritt weiter und haben einen konkreten Vorschlag erarbeitet. In den aktuellen Planungen soll der Fliedetreff vorerst „runderneuert“ als geschlossene Hütte in Obhut der Back- und Schlachthausgemeinschaft auf dem neuen Mehrgenerationenplatz integriert werden. Der neue Fliedetreff kann dann an der neuen Wirkungsstätte unterschiedlichen Verwendungen dienen, wie z.B. dem Ploatzverkauf bei Backhausfesten, der Bewirtung bei kleineren Sommer-Serenaden der Schoppebläser oder auch als Weihnachtshütte an einem adventlichen Weihnachtsmarkt mit Glühwein- und Grillverkauf. Perspektivisch könnte man diese „Außenstelle“ der Back- und Schlachthausgemeinschaft aber noch zum eigentlichen Backhaus mit integriertem oder angebautem Ofen entwickeln, da die jetzigen Räumlichkeiten der Back- und Schlachthausgemeinschaft stark renovierungsbedürftig sind, und aktuell auch keine Haushaltsmittel dafür von der Gemeinde eingeplant werden. Wichtig ist zum jetzigen Zeitpunkt aber, dass von Seiten der Gemeinde im Rahmen der Umgestaltung des Mehrgenerationenplatzes auch die infrastrukturellen Voraussetzungen für das Backhaus der Zukunft geschaffen werden. Von daher kommt die Idee zur rechten Zeit und könnte gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Mit dem hessischen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ werden das Engagement der Bürgerinnen und Bürger und herausragende Ideen und Projekte zur zukunftsfähigen Entwicklung der hessischen Dörfer herausgestellt. Ziel ist es, die Dorfgemeinschaft dazu zu bewegen, ihre Chancen zu erkennen und die Zukunft ihres Dorfes aktiv in die eigenen Hände zu nehmen. Der Wettbewerb soll für alle Beteiligten ein Anreiz sein, die Lebensqualität im Dorf zu verbessern und zu einer lebenswerten Zukunft für die nachfolgende Generation beizutragen.

Der Regionalentscheid in der Bewertungsregion Fulda und Main Kinzig Kreis ist erfolgreich durchgeführt worden, und die Siegerdörfer wurden im Rahmen einer Abschlussfeier in Poppenhausen ausgezeichnet. Sieger des 36. Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ in der Bewertungsregion ist Poppenhausen inkl. aller Ortsteile. Löschenrod hat erstmalig an dem Wettbewerb teilgenommen und einen Sonderpreis in Höhe von 300 Euro für „Entwicklungskonzepte“ erhalten. Mit dem Preisgeld wurde ein Teil der neuen Tischtennisplatte am geplanten Mehrgenerationenplatz finanziert. Der größte Mehrwert an der Wettbewerbsteilnahme steckt jedoch in der Standortanalyse, die Löschenrod durch die Teilnahme durchgeführt hat. Neben der eigenen Aufarbeitung aller aktuellen Themen des Ortes, sowie der Entwicklung von neuen Konzepten, profitiert Löschenrod und somit auch die Gemeinde von der ausführlichen Standortbewertung der Bewertungskommission. Die darin enthaltenen Denkanstöße und Ideen geben Steilvorlagen, die der Ortsbeirat gemeinsam mit den Bürgern und der Gemeinde in den nächsten Jahren angehen kann.

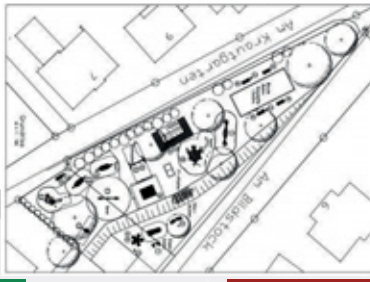


Startschuss für Mehrgenerationenplatz / Aufstellung der neuen Tischtennisplatte

Der Startschuss für den geplanten Mehrgenerationenplatz in Löschenrod ist gefallen. In Abstimmung mit der Gemeinde und dem Jugendparlament wurde vom Ortsbeirat eine hochwertige Tischtennisplatte aufgestellt, die von Jung und Alt nun genutzt werden kann. Bei der Finanzierung hat sich die Löschenröder Schoppegarde e.V. mit einer Spende in Höhe von 250 Euro aus dem letzten Budenzauber beteiligt. Neben der Vereinsspende fließen in die Finanzierung der Gewinn aus der Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in Höhe von 300 Euro und eine weitere Förderung des Landkreises in Höhe von 250 Euro ein. Der Restbetrag zahlt die Gemeinde aus den bereits für den Mehrgenerationenplatz eingestellten Haushaltsmitteln.

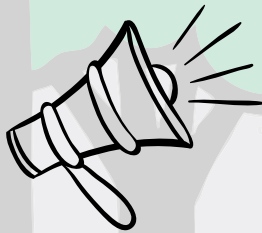


Gemeinsam mehr erleben...



Gestaltungsvorschlag für den Mehrenerationenplatz

In der Sitzung am 11.12.2017 stellte der Ortsbeirat Löschenrod sein Konzept des neuen Mehrenerationenplatzes vor. Ziel ist es, eine Spiel- und Begegnungsstätte für Alt und Jung zu schaffen und einen sanierungsbedürftigen Platz wieder neu zu beleben. Um die Gemeinde zu entlasten und gestalterisch selbst eigene Ideen umsetzen zu können, wurde die Ausarbeitung eines Konzeptes von einem Gestaltungsteam bestehend aus Anke Dorn-Kapfer, Oliver Kümmel und Holger Breithecker vorgenommen. Das Team befasste sich drei Monate intensiv mit den Planungen und hat acht Firmen aus ganz Deutschland angeschrieben, die sich alle vor Ort ein Bild von der Ausgangslage gemacht haben. Alle Firmen reichten Gestaltungsvorschläge ein, die dann wiederum von dem Gestaltungsteam ausgefeilt wurden. Als ein Highlight sieht der Ortsbeirat den integrierten Boule-Platz, der in spielerischer Weise die Generationen verbindet und insb. unsere Senioren einlädt, sich bei einem gemeinsamen Spiel in geselliger Runde über das Dorfgeschehen auszutauschen. Die Fläche der Boule-Bahn bietet gleichzeitig auch noch die Möglichkeit, um z.B. an einem Backtag Sitzgarnituren zu stellen. Der Ortsbeirat Löschenrod hat sich in seiner letzten Sitzung einstimmig für den vom Arbeitskreis priorisierten Gestaltungsvorschlag entschieden und hofft nun, dass die Gemeinde den Planungen zustimmt und die Fördermöglichkeiten prüft, so dass die eingestellten Mittel schnell genutzt werden können. In den kommenden Wochen folgen weitere Gespräche mit der Gemeinde. Eine Infoveranstaltung ist für März 2018 geplant. Die Umsetzung soll dann im Frühjahr beginnen. Visualisierungen können bereits jetzt auf der Gemeinde-Homepage unter www.eichenzell.de eingesehen werden.

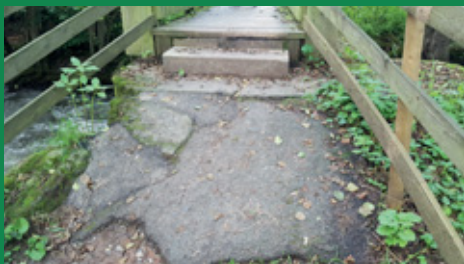


Aufruf:

Bei der Erstellung des Mehrenerationenplatzes benötigen wir Ihre Unterstützung. Neben dem Setzen von kleineren Fundamenten, soll die Aufstellung der Spielgeräte in Verbindung mit einem Montageleiter über freiwillige Helfer erfolgen. Zusätzlich suchen wir Sponsoren für Sitzbänke, die dann jeweils mit einem Schild des Sponsors versehen werden sollen. Interesse? Dann melden Sie sich einfach bei den Mitgliedern des Ortsbeirates oder per Mail unter info@ortsbeirat-loeschenrod.de. Vielen Dank!

Löschenrod goes Kirmes?

Am 15.04.2018 feiern wir in Löschenrod das 50-jährige Bestehen der Auferstehungskirche. Aktuell laufen die Planungen für die Jubiläumsfeier. Da wir in Löschenrod viele tanzbegeisterte Jugendliche und Erwachsene haben, kam die Idee auf, wieder eine Kirmes ins Leben zu rufen. Auf dem Kirchplatz ist die Vorrichtung für die Aufstellung eines Kirmesbaumes bereits vorhanden. Sogar das runde Pflaster zeigt den Tanzradius für den Dreireihentanz auf. Jetzt fehlen nur noch engagierte Kirmespaare und Trainer, die aus der Idee ein tolles und vielleicht traditionelles Fest machen. Interesse? Dann meldet Euch bis zum 15.02.2018 persönlich bei den Mitgliedern des Ortsbeirates oder per Mail unter info@ortsbeirat-loeschenrod.de.



Sanierungen der Brücke über die Fulda Richtung Bronnzell

Folgende Infos haben wir vom Tiefbauamt der Stadt Fulda erhalten: Unterhalb der Fußgängerbrücke über die Fulda befindet sich ein altes Wehr, dass in der Gewässersohle ein Wanderhindernis für Fische und andere Kleinstlebewesen darstellt. Basierend auf den Forderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie plant die Stadt Fulda die Wiederherstellung der aquatischen Längsdurchgängigkeit in diesem Bereich. Ursprünglich war die Umsetzung der Maßnahme für 2017 vorgesehen. Leider ergaben sich Verzögerungen bei der Planung, so dass erst im Sommer 2017 die wasserrechtliche Genehmigung durch das Tiefbauamt der Stadt Fulda beantragt und ein Förderantrag eingereicht werden konnte. Hierdurch verzögert sich die Umsetzung

der Maßnahme bis ins Jahr 2018. Da sich die Fußgängerbrücke im unmittelbaren Bereich der Baumaßnahme befindet, würde es Sinn machen, in diesem Zusammenhang Anpassungsmaßnahmen an der Brücke vorzunehmen. Vorgesehen ist, die Brücke auch für Radfahrer, Behinderte und Kinderwagen zugänglich zu machen. Derzeit ist die Brücke beiderseits nur über Stufen erreichbar. Da die erforderlichen Rampen innerhalb des Überschwemmungsgebietes angeordnet werden müssten, setzt dies eine Genehmigung der Wasserbehörde voraus. Das Tiefbauamt hat diese Rampen mit in den Genehmigungsantrag für die Umgestaltung des alten Wehres aufgenommen. Nach Vorlage der wasserrechtlichen Genehmigung wird die Stadt Fulda dann mit der Gemeinde Eichenzell Kontakt aufnehmen, um eine grundsätzliche Regelung der Zuständigkeit und eine Verteilung der Kosten für die Anrampungen zu erreichen.



Seniorenfahrt des Ortsbeirats Löschenrod nach Volkach

80 Senioren folgten der Einladung nach Volkach und erlebten bei angenehmen Temperaturen einen fränkischen Tag mit einigen Überraschungen. Mit zwei Bussen startete der Ausflug am Bürgerhaus und nach kurzer Fahrtzeit erreichten die Löschenröder in Volkach das Mainufer. Dort wartete bereits die Fränkische Personenschiffahrt mit der „Undine“, um gemeinsam die Mainschleife zu erkunden. Bei Kaffee und Kuchen ging es auf dem vorbereiteten Deck dann gemütlich los, und der Kapitän erläuterte die einzelnen Sehenswürdigkeiten der Umgebung. Manch einer nutzte auch das Freideck, um bei einer kühlen Weinschorle die Sonne, den Fahrtwind und das Plätschern der Wellen zu genießen. Nach 90-minütiger Fahrt erreichte das Schiff dann wieder den Startpunkt. Mit den Bussen ging es weiter in die Innenstadt. Zu Fuß führte ein Spaziergang durch das „Obere Tor“ (Sommeracher Tor) vorbei an der „Alten Würzburger Amtskellerei“, der Stadtpfarrkirche „St. Bartholomäus“ hin zum Marktplatz mit dem historischen Marktbrunnen aus dem Jahr 1480, welcher elegant vor dem Volkacher Rathaus erscheint. Der Höhepunkt des Ausfluges folgte dann mit dem Besuch der Gaststätte „Hinterhöfle“, einem Wein- und Biergarten im Hinterhof eines altherwürdigen Stadthauses von Volkach im Herzen der Altstadt, welcher von einer Glasbasilika modern überdacht wird. Bei guter fränkische Küche und köstlichen Weinen kamen unter den Senioren viele gute Gespräche auf. Ein passender Zeitpunkt, um Freundschaften zu pflegen oder wieder aufblühen zu lassen. Nach einem gelungenen fränkischen Abendessen ging es dann zurück in die Busse. Bei der Rückfahrt rundeten dann eigen gesungene Heimatlieder den Ausflug ab. Ein herzliches Dankeschön richten der Ortsbeirat und die Senioren an Bürgermeister Dieter Kolb und die Gemeindeverwaltung, die einen Großteil der Fahrt- und Verpflegungskosten übernommen haben.

Vorhaben in 2018 / 2019

- Erneuerung der Mikrofone im BGH
- Abbau Fliedetreff / Runderneuerung und Neuverwendung
- Umgestaltung des Spielplatzes „Am Bildstock“ zum Mehrgenerationenplatz
- Generationenkirmes in 2018 im Rahmen des Kirchenjubiläums
- Erstellung eines Vordaches/Windfang beim Kindergarten
- Erstellung einer neuen Einzäunung beim Kindergarten
- Dachsanierung des Sporthauses der SG Hermania Löschenrod
- Baubeginn im Neubaugebiet „Lange Äcker“
- Durchführung eines Seniorennachmittags im BGH
- Brückensanierung der Brücke über die Fulda Richtung Bronnzell
- Brückenerneuerung über den Mühlgraben Richtung Kerzell
- Entschlammung des Mühlgrabens
- Fertigstellung der Straßensanierung Am Bornrain
- Restreinigung und Versiegelung der Sandsteinfiguren
- Installation einer Beschattung für den Saal des Bürgerhauses
- Einführung von „Ortspatenschaften“
- Ausbesserung von Straßen
- Instandsetzung des abgebrochenen Nepomukkreuzes
- Instandsetzung des hinteren Brunnens vor der Wehrkirche
- Aufstellung von Hundekotständen Richtung Sportplatz
- Erneuerung alter Straßenlaternen
- Vorantreibung des Projekts zum Neubau der Feuerwehr und zur Weiterentwicklung der Räumlichkeiten für die Löschenröder Schoppegarde e.V.
- Unterstützung von Lärmschutzmaßnahmen der Gemeinde (Bahn + B27)
- Weitere Geschwindigkeitsmessungen mit eigener Geschwindigkeitswarntafel
- Erneuerung der 30er Markierungen
- Beschilderung der Frankfurter Str. mit Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- Neuverwendung der alten Steine des ehem. Brunnens vor dem alten BGH
- Erhaltungsmaßnahmen für den Jugendraum
- Nutzungskonzept zur weiteren Verwendung des Back- und Schlachthauses
- Prüfung des Baus eines Kreisel oder einer Ampel bei der Dehner-Kreuzung
- Verlängerung des erstellten Fußweges/Schotterweges vom Dehner bis zur Hauptstraße

info@ortsbeirat-loeschenrod.de

Layout & Druck
by



www.DESIGN-FD.de



GEMEINSAM FÜR

LÖSCHENROD